# Bocholter Volksblatt

**Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.**

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrirte Unterhaltungsblatt „Im Familienkreise" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

**Organ der Centrumspartei.**

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: **Dr. jur. Gg. Böckmann** in Bocholt.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 1 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

**Nr. 95.** Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 8. April 1900.** Für den Reklamen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **29. Jahrgang.**


## Politische Nachrichten.

Berlin, 6. April.

(*) **Der Bundesrath** ertheilte in seiner heutigen Sitzung seine Zustimmung: dem Ausschußbericht betreffend den Entwurf eines Gesetzes zur Ergänzung der Gesetze über Postdampfschiffsverbindungen mit Afrika, ferner den Ausschußberichten über a) den Entwurf von Bestimmungen zur Herstellung einer Criminalstatistik für das deutsche Heer und die kaiserliche Marine, b) den Entwurf eines Gesetzes betreffend die militärische Strafrechtspflege im Kiautschougebiet.

* **Berlin**, 6. April. Vom Abg. Dr. Lieber erhielt die „Germania" folgendes Telegramm aus Camberg:

„Vorzüglich gereist, Befinden unverhofft gut.
Camberg, Dr. Lieber."

* **Wien**, 6. April. Wie die ‚N. Fr. Presse' meldet, werden die Delagationen Mitte Mai zusammentreten.

* **Brüssel**, 5. April. Baron Luog, stellvertretender Präsident, der Minister des Auswärtigen und der Deputirte Woeste protestiren energisch gegen das hassenswerthe Attentat auf den Prinzen von Wales. Defavevau erinnert daran, daß England zur Aufrichtung der Unabhängigkeit beigetragen habe. (Damit Belgien nicht dem Erbfeinde Englands, Frankreich in die Hände falle, begeisterte man sich damals einmal wieder für die „Freiheit", nämlich Belgiens. Red.) Vandervelde (Soz.) und Lorand (Progressist) schlossen sich der Verurtheilung des Attentats an, protestiren jedoch gleichzeitig gegen den schimpflichen und verdammungswürdigen Krieg, der von England gegen ein freies Volk geführt werde. Fournemont (Soz.) ruft: Hoch die Buren! Die Debatte nimmt einen immer erregteren Charakter an. Die Redner der Linken und die Sozialisten fahren fort, England wegen des südafrikanischen Krieges Vorwürfe zu machen. Devarerean legt gegen die Haltung der Linken Verwahrung ein. Vandervelde weist die von Woeste gegen ihn erhobene Unterstellung zurück, daß er durch seine Worte in der Versammlung am Dienstag dazu beigetragen habe, daß der Mordversuch unternommen worden sei. Woeste bemerkt dagegen, die Verantwortlichkeit werde auf denjenigen lasten, welche sie auf sich geladen hätten. Darnach erklärt der Präsident den Zwischenfall für erledigt.

* **Brüssel**, 6. April. Sipido, welcher sich bisher in seinen Aussagen vor dem Untersuchungsrichter widersprochen hatte, scheint sich nunmehr zu einem Geständniß herbeizulassen. Es scheint daraus hervorzugehen, daß er sich mit mehreren Kameraden zu einem Complott vereinigte. Der Staatsanwalt forscht nunmehr nach dem Theilnehmern des Complottes: einer, welcher Sipido den Revolver verschaffte, ist wahrscheinlich schon verhaftet. Nach dem Verhör vor dem Untersuchungsrichter hat sich Sipido lange Zeit mit seinem Vertheidiger unterhalten, dem er Einzelheiten angab über die jungen Leute, womit er in den letzten Tagen verkehrte.

* **Brüssel**, 6. April. Der Attentäter Sipido wurde gestern Abend mit seinen Eltern und seinem Bruder konfrontiert. Aus seinen letzten Erklärungen geht hervor, daß er, wie richtig vermuthet wurde, mit mehreren Kameraden ein Komplott eingegangen ist. Er hat seine Mitschuldigen aber noch nicht genannt.

* **Kopenhagen**, 6. April. Das Prinzenpaar von Wales traf mittelst Sonderzug um 8 Uhr abends hier ein. Bei der Ankunft war die ganze königliche Familie zugegen.

* **Rom**, 6. April. Der ‚Avanti' veröffentlicht eine umfangreiche, von 66 Mitgliedern der äußersten Linken der Kammer unterzeichnete Kundgebung, welche an das Land gerichtet ist und die den in der Kammer beantragten Protest wiederholt und die Bevölkerung auffordert, ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen.

* **Madrid**, 5. April. In ganz Spanien herrscht eine gedrückte Stimmung wegen der neuen Steuern. Seit dem 1. April sind die Steuern geradezu unerschwinglich. Jetzt, nachdem die Cortes geschlossen worden sind, nimmt man wahr, daß die Regierung nur neue Lasten geschaffen hatte, ohne die so oft versprochene Neugestaltung der Verwaltung vorzunehmen, und daß alle alten Mißbräuche fortdauern. Um einigermaßen diesen Eindruck zu verwischen, verlautet offiziell, der gestige Ministerrath habe beschlossen, sofort eine Neuordnung der Steuern in Angriff zu nehmen. Der Finanzminister bereite eine große Anleihe sowie Umwandlung aller Schulden vor. Die Wiedereröffnung der Cortes wird erst im Herbst, eine Ministerkrisis dagegen in den nächsten Tagen erwartet.

* **Kopenhagen**, 5. April. „Ritzaus Bureau" erfährt, daß die Verhandlungen zwischen Amerika und Dänemark, betreffend den Verkauf der dänisch-westindischen Inseln bis Schluß der jetzigen Reichstagssession, welche nur noch einige Tage dauert, nicht zu Ende geführt werden können.

## Zum Kriege zwischen Transvaal und England.

(+.) Immer kleinlauter werden die englischen Nachrichten vom Kriegsschauplatze, und mit jedem Tage mehren sich die Anzeichen dafür, daß die Buren es auf nichts mehr und nichts weniger abgesehen haben, als den Sieger bei Paardeberg, Lord Roberts, mit seinen Streitkräften einzuschließen und alle Verbindungslinien nach Süden abzuschneiden. Nach einem Bloemfonteiner Telegramm des „Standard" scheint ein starkes Burenkommando sich der Eisenbahn bemächtigen zu wollen. Die Buren halten Tabanchu und zerstörten die Bloemfonteiner Wasserwerke. Nach Berichten englischer Flüchtlinge aus dem Kreise Thabanchu verließen Freistaatfarmer, die sich jüngst unterworfen hatten, ihre Heimstätten, um wieder gegen die britischen Truppen zu fechten. Das sind recht böse Nachrichten für die Engländer, und nicht minder unerfreulich für dieselben lautet folgende Meldung vom 4. April aus Bloemfontein: „In Kroonstadt hat eine Konferenz zwischen den Präsidenten Krüger und Steijn stattgefunden. Es wird nun berichtet, daß die Buren von allen Seiten gegen Bloemfontein vorrücken wollen. Die Burghers seien sehr stolz auf ihren jüngsten Erfolg, und die Freistaatler würden in der ganzen Republick reorganisirt. Mehrere der bekanntesten Freistaatler, die bereits ihre Waffen abgeliefert und sich recht ostentativ unterworfen hatten, hätten sich an dem Gefecht am Sonnabend hervorragend betheiligt." — Die Zerstörung der Wasserwerke bedeutet einen ernsten Schlag für die Pläne des Lord Roberts und wird die Vorwärtsbewegung der Truppen hindern. Die Wasserzufuhr für Bloemfontein wird dadurch ganz bedeutend eingeschränkt. Zunächst wird nur für die unmittelbaren Bedürfnisse der Armee ein genügender Vorrath reserviert, sodaß es die Einwohner sind, die am meisten unter dem Wassermangel zu leiden haben. — Die „CentralNews" melden aus Bloemfontein vom Mittwoch Nachmittag: „Die Kühnheit des Feindes hat sich seit seinem Erfolg bei Coolspruit erheblich gesteigert. Die Buren haben beträchtliche Truppenmassen rings um Bloemfontein gesammelt und erklären, daß sie entschlossen seien, mit Roberts um den Besitz von Bloemfontein zu kämpfen. Roberts habe alle Vorbereitungen getroffen, und sollten die Buren ihre Ankündigungen wahr zu machen versuchen, so würde die Aufgabe des Marschall Roberts dadurch bedeutend erleichtert werden." Es ist nicht anzunehmen, daß die Buren den Engländern diesen Gefallen erweisen werden; sie werden jedenfalls besonnen genug vorgehen und, zumal sie das Terrain um Bloemfontein herum ganz genau kennen, sich auf keinen Kampf einlassen, der keinen Erfolg verspricht. — Von hervorragendem Interesse ist eine Meldung aus Paris, nach welcher der augenblicklich dort weilende Dr. Leyds einem Matinberichterstatter erklärte, die Antworten Englands und der Mächte hätten auf die Buren beider Freistaaten die heilsamste Wirkung ausgeübt. Alle Selbsttäuschung über Englands Ziele oder Hülfe von auswärts habe nun ein Ende. Jetzt gelte kein Zögern mehr. Die Oranje- und Transvaalleute wissen nunmehr, daß sie vom Sieger weder Gerechtigkeit, noch Gnade, noch Rücksicht zu erwarten habe. Im Kampfe bis zum äußersten haben sie nichts mehr zu verlieren, dagegen alles zu gewinnen. Schlimmeres, als was ihnen versprochen wird, kann ihnen nicht widerfahren, denn das Leben ist den Buren weniger theuer, als die Freiheit. Da sie keine andere Wahl haben, als Sieg oder Knechtschaft, so werden sie bis an's Ende kämpfen. Präsident Krüger hat den Oberbefehl im Felde dem General Botha, dem muthigsten und entschlossensten unserer Führer, anvertraut. Wir werden den Buschkrieg im eigenen Lande führen, dessen geringste Einzelheiten unseren Leuten bekannt sind, das ihre Bedürfnisse ihren Gewohnheiten gemäß befriedigt und dessen Klima ihnen nichts schadet. Sie können den Krieg endlos verlängern, wenn sie, wie bisher, eine offene Feldschlacht vermeidend, dem Feinde keine Ruhe lassen und sich bei dessen Vormarsch in seinem Rücken wieder sammeln. Was die Goldminen betreffe, so achten die Buren das Eigentum und begehen ohne Noth weder Grausamkeiten noch Verwüstungen. Wenn aber das Transvaalgebiet überschwemmt wird, so kann niemand sagen, wie weit die Nothwendigkeit der Vertheidigung gehen wird. Unser Heer ist unberührt in sehr starken Vertheidigungsstellen; wir verfügen über mindestens 40 000 versammmelte gut geführte Leute.

* * *

* **London**, 5. April. In Bloemfontein ist das Standrecht proklamirt. Nachts sind zahlreiche Einwohner unter der Anklage der Complicität mit dem Feinde verhaftet worden. Niemand darf nach 8 Uhr abends das Haus verlassen. Die Truppen arbeiten fieberhaft an der Anlage von Verschanzungen. Schützengräben und Steinwälle werden hergerichtet, Verhaue vor der Stadt angelegt. Alle Marine-Geschütze auf die Höhen neben den die Straßen beherrschenden Forts geschafft. Die Brigaden Knox und Clements sind glücklich eingetroffen. Die Südcommandos des Feindes stehen nahe der Eisenbahn vor der Stadt.

* **London**, 5. April. Die Abendblätter veröffentlichen folgendes Telegramm aus Lourenzo-Marquez vom 4. April: Aus Burenquelle, aus dem Lager Malopo, ist am 1. April die Meldung eingegangen, daß am Tage vorher ein heftiger Kampf stattfand. Die Engländer in Mafeking machten einen heftigen Ausfall, während gleichzeitig von der Cavallerie Plumer's in der Umgegend von Ramathlabama ein Angriff auf die Buren unternommen wurde. Beide Angriffe wurden jedoch abgeschlagen. Von der Colonne Plumer's wurden 20 Mann getötet, 6 gefangen; die Verbündeten hatten nur geringe Verluste. Mafeking ist nach wie vor eng eingeschlossen.

* **London**, 6. April. Der Reuter'sche Correspondent im Burenlager bei Brandfort meldet unter dem 2. d. M. über den den Engländern gelegten Hinterhalt folgendes: In einem Wagen befanden sich zwei englische Offiziere. Die Buren riefen ihnen zu, sie sollten sich ergeben. Einer gehorchte, worauf der andere den ersten tötete. Da der zweite sich weigerte, sich zu ergeben, wurde er von den Buren erschossen. Die erbeuteten Geschütze und Gefangenen wurden nach Winburg gesandt. Die Buren hatten einen Verlust von 3 Toten und 10 Verwundeten. 389 Engländer wurden zu Gefangenen gemacht. Die Buren, deren Lebensmittel knapp waren, haben jetzt ausreichend, nachdem sie den englischen Convoi genommen haben. Außerdem erbeuteten die Buren alle Geheimpapiere der Engländer, darunter die Pläne für den Eilmarsch in den Oranjefreistaat und Transvaal, sowie Pläne für den Vormarsch von Bloemfontein nach Kroonstadt über Brandfort-Winburg und Wintersberg, ferner eine Kapsel, worin die Dokumente über die Eidesleistung der Burghers aufbewahrt wurden, welche sich verpflichteten, nicht gegen die Engländer zu kämpfen. Man hat diese Burghers aufgefordert, sich im Hauptquartier von Kroonstadt einzufinden, wo ihnen der commandirende General auseinandersetzen wird, daß die Eide null und nichtig seien, da sie unter Zwang geleistet wurden.

* **London**, 6. April. Ein Correspondent von Laffans Bureau, der sich bei der Burenarmee befindet, telegraphirt aus dem Molopoalager vom 1. April, daß die Engländer bei dem Ausfall von Mafeking 20 Tote und 6 Gefange verloren. Die Verluste der Buren waren nur gering.

* **London**, 6. April. Der Reuter'sche Correspondent meldet aus Prätoria vom 2. d.: Im Volksrathe des Oranje-Freistaates, der in Kroonstadt abgehalten wurde, erklärte Präsident Steijn, er habe die Hoffnung auf den glücklichen Ausgang der Sache der Buren noch nicht aufgegeben. Er widmete sodann Joubert einen warmen Nachruf und fuhr dann fort, er habe den neutralen Mächten mitgetheilt, daß die Engländer die Rothe Kreuz-Flagge verletzten. Der in Roberts' Proclamation enthaltene Versuch, Zwietracht unter den Buren zu säen, sei mißlungen. Hinweisend auf seine Correspondenz mit Salysbury sagte Steijn, nicht nur diese Bemühungen seien gemacht. Die Republikaner entsandten auch eine Deputation nach Europa und Amerika, die auf die neutralen Mächte einwirken solle, um ein Aufhören des Blutvergießens herbeizuführen. Er hoffe und wünsche lebhaft, daß diese Entsendung von Erfolg gekrönt werde. Schließlich theilte Steijn mit, daß die Regierung des Oranje-Freistaates in Transvaal eine temporäre Anleihe aufgenommen habe.

* **Bloemfontein**, 6. April. Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß die Freistaatler von neuem zu den Waffen greifen. Im Umkreise von 20 Meilen von Bloemfontein stehen 20000 Buren, und erhalten dieselben fortgesetzt Verstärkungen.

* **Lorenzo-Marques**, 4. April. Depeschen aus Mafeking vom 23. März melden: Die Buren verhalten sich ruhig und brechen ihr Hauptlager westlich von der Stadt ab. Südlich von Mafeking soll zwischen den Buren und Eingeborenen ein Gefecht stattgefunden haben. — Nach einem Telegramm aus Gaberones vom 28. März machte Oberst Plumer einen Eilmarsch nach Transvaal hinein, um die Verbindungen der Buren mit Mafeking zu bedrohen. Er erreichte einen Ort 12 englische Meilen nach Zeerust. Auf seiner Rückkehr überschritt Plumer die Eisenbahnlinie südlich Lobatses. Dieselbe war wenig beschädigt. Buren traf Plumer nicht.

## Lokales und Provinzielles.

Bocholt, den 6. April.

✠ Auf das anläßlich der Versammlung des Deutschen Flottenvereins an Se. Majestät den Kaiser gerichtete Huldigungstelegramm ist an den Kaiserl. Bankvorstand, Herrn König, nachstehende telegraphische Antwort eingetroffen: „„Seine Majestät der Kaiser und König haben Allerhöchstsich über den Huldigungsgruß der dortigen Geschäftsstelle des Deutschen Flottenvereins gefreut und lassen bestens danken. Auf Allerhöchsten Befehl von Lucanus, Geh. Cabinetsrath.""

⊙ Waidmanns Heil! Ein Oekonom aus dem benachbarten Barlo hatte heute Morgen das Glück, einen prächtigen Birkhahn zu erlegen. Es ist unseres Wissens der erste Birkhahn, welcher in dieser Frühjahrssaison in hiesiger Gegend erlegt worden ist.

(+.) Erweiterter Geschäftsverkehr. Am nächsten Sonntag, Palmsonntag, den 8. d. Mts., findet ein zehnstündiger Geschäftsverkehr im Handelsgewerbe und zwar von morgens 7—9½ und von 11½—7 Uhr abends statt. Während dieser Zeit dürfen Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerbe und in offenen Verkaufsstellen beschäftigt werden. — Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß der Karfreitag auch nach dem Gesetze vom 2. September 1899 nur als bürgerlicher Feiertag gilt. In Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung ist an diesem Tage die bestehende herkömmliche Werktagsthätigkeit, auch die gewerbliche Thätigkeit, nicht verboten, es sei denn, daß es sich um öffentlich bemerkbare oder geräuschvolle Arbeiten in der Nähe von dem Gottesdienste gewidmeten Gebäuden handelt. Das ist, wie gesagt, der gesetzliche Standpunkt. Wir betonen aber noch ausdrücklich, daß sowohl in Hinsicht auf den Charakter des hl. Karfreitages als auch mit Rücksicht auf die Gefühle der evangelischen Mitbürger geräuschvolle Arbeiten, auch wenn es sich nicht um die Nähe von dem Gottesdienste gewidmeten Gebäuden handelt, zu vermeiden sind.

☐ Im Hause des Herrn Ernsten, Münsterstraße, wurden dieser Tage drei Kühe eingestallt, für welche die Zollbehörde ein erklärliches Interesse bekundet. Es halten nämlich Grenzaufseher sorgsame Wache, aber es fand sich bisher Niemand, der bereit gewesen wäre — „Stalldienst" zu übernehmen. Der unbekannte Eigenthümer der betr. Kühe, die zweifellos eingeschwärzt sind, befindet sich offenbar in einer zum mindesten ärgerlichen Lage.

(*) Der Minister des Innern hat dem landwirthschaftlichen Verein zu Frankfurt a. M. die Erlaubniß ertheilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr und Herbst d. J. dort abzuhaltenden beiden Pferdemärkte je eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden, Pferdegeschirren ꝛc. zu veranstalten, und die für jede der beiden Lotterien in Aussicht genommenen 120,000 Loose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

* **Borken**, 6. April. In der letzten Stadtverordneten-Sitzung wurde der Herr Bürgermeister Mettin das dritte Mal auf eine zwölfjährige Periode zum Bürgermeister der hiesigen Stadt gewählt und zwar einstimmig.

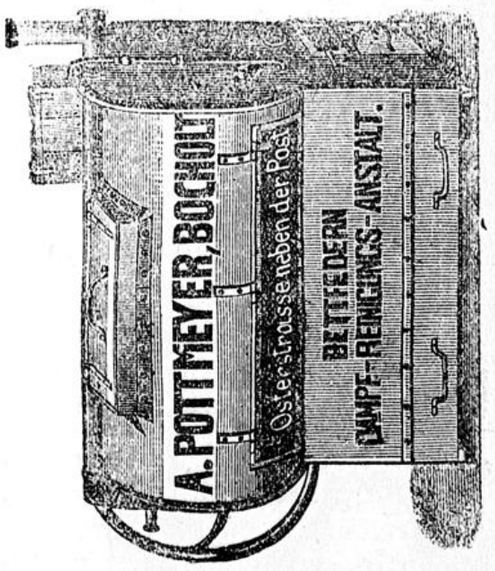
* **Köln**, 4. April. Oberbürgermeister Becker erhielt vom Kaiser folgende telegraphische Mittheilung: „Es soll auf Meinen Befehl in diesem Frühjahr eine Torpedoboots-Division den Rhein hinauffahren. Dieselbe hat Ordre, Köln anzulaufen und von Meere einen Gruß zu überbringen. Ich empfehle sie den gastfreien und lebensfrohen Bürger von Köln. Alaaf Köln! Wilhelm, I. R." Oberbürgermeister Becker dankte durch folgendes Telegramm: „Geruhen Euere Majestät, für das huldvolle Telegramm unterthänigsten Dank entgegenzunehmen. Die Ankunft eines Theiles von Euerer Majestät Flotte wird Kölns Bürgerschaft zur größten Freude gereichen, und es wird der Empfang um so herzlicher sein, als dadurch die Zeit der Hansa und des Eintreffens des ersten Torpedoboots im Jahre 1865. in Erinnerung gebracht wird."

* **Aachen**, 5. April. Vor dem Polizeigerichtsgebäude in der Pontstraße erschoß sich in der verflossenen Nacht ein Kaufmann aus Hildesheim.

## Briefkasten der Redaktion.

**Landwirth X. in C.** Der Artikel, betreffend Viehversicherung, mußte wegen Raummangels für eine spätere Nummer zurückgestellt werden.

**D. in B.** Die betreffende Notiz wird in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.


Das Special Geschäft in
**„Bettfedern, Daunen und fertigen Betten**
von **Aloys Pottmeyer**, Osterstr. 20,
liefert doppelt gereinigte Waare pr. Pfd. zu 80, 1,20, 1,40, 1,80, 2,00, 2,50, 2,90, 3,30, 4,50, 5,00, 6,00, 7,00, ebenso fertige Betten in allen Preislagen.

**Dr. Thomas' Fettlaugenmehl,**
vorzüglichstes Waschmittel, **seit Jahren bewährt,** mehrfach preisgekrönt, bequem und sparsam, liefert bei leichter Mühe die schönste Wäsche, à 15 Pfg. überall erhältlich.
**—— Größte Gratis-Preisvertheilung! ——**

# Herren-Confection. Knaben-Confection. Arbeiter-Garderobe. S. B. LÖWENSTEIN. Herren-Hüte. Herren-Mützen. Knaben-Hüte.

## Einladung
zur
**Stadtverordneten-Versammlung**
am Dienstag, den 10. April 1900, Nachmittags 6 Uhr.

Tages-Ordnung:
1. Anstellung von vier Nachtschutzleuten.
2. Neuwahl eines Schiedsmannes für den westlichen Theil der Stadt.
3. Neuwahl der Bereisungs-Commission.
4. Verlegung der Abdeckerei.
5. Straßenproject auf Flur 30 Nr. 53 zwischen Blücher- und Werderstraße (Pottmeyer).
6. Erneuertes Gesuch des Kaufmanns Anton Mayland um Abänderung der Fluchtlinie in der Kaiserstraße.
7. Mittheilungen.

Bocholt, 6. April 1900.

Der Bürgermeister:
**Geller.**

## Bekanntmachung.
Die bisher nicht katastrirten öffentlichen Wege, jetzt katastrirt Flur X No. 943/0,25 der Gemeinde Holtwick, Flur L. No. 618/0,363, 619/0,358, Flur M. No. 685/0,235, 686/0,254 und 687/0,263 der Gemeinde Spork sollen eingezogen werden.

Gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, Einsprüche binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Bocholt, den 5. April 1900.

**Die Wegepolizeibehörde:**
Döink, Amtmann.

**Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Joh. Ratering beim Clarissenkloster haben, wollen sich innerhalb 14 Tagen melden.**

Bocholt, den 4. April 1900.

**W. Notthoff.**

**Dienstag den 10. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr,**
Verkauf einer großen Parthie
## Tannenabfallholz
in der Nähe von **Bömkesmann** in Mussum.

Bocholt, 6. April 1900.

**Notthoff.**

## Lehrmädchen
für Damenschneiderei bei sofortigem Verdienst pr. gleich oder zu Ostern gesucht.

**Fanny Schauss,**
Rebenstraße 275.

Wegen Erkrankung suche ich per sofort oder 1. Mai ein anderes
## Dienstmädchen.
**Frau F. Schreiber,**
Blücherstraße 88⁵.

Für einen angehenden
## COMMIS
wird eine Stelle gesucht.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Bis zu **seehzig Prozent!!!**
wird Kartoffelmehl in Hefe gemischt, nehmen Sie also nur
## reine Sinnerhefe
von der Gesellsaft Sinner in Grünwinkel (Baden).

## Kellerei Eintracht.
**Bocholt, Kirchplatz.**

ohne Glas.

| | | |
|---|---|---|
| **Moselweine** | 1/1 | Fl. M. 0.70 bis M. 2.90 |
| **Rheinweine** | 1/1 | Fl. M. 0.90 bis M. 4.40 |
| **do.** roth | 1/1 | Fl. M. 1.50 |
| **Bordeaux** | 1/1 | Fl. M. 1.10 |
| **Burgunder** | 1/1 | Fl. M. 2.50 |

mit Glas.

| | | |
|---|---|---|
| **Malaga** | 1/1 | Fl. M. 1.50 |
| **Madeira** | 1/1 | Fl. M. 2.50 |
| **Portwein** | 1/1 | Fl. M. 2.50 |
| **Sherry** | 1/1 | Fl. M. 2.50 |
| **Cognac vieux** | 1/1 | Fl. M. 3.00 |
| **Cognac grande champagne** | 1/1 | Fl. M. 4.00 |
| **Champagner** | 1/1 | Fl. M. 4.00 |
| **Champagner** | 1/2 | Fl. M. 2.50 |

Ausführliche Preislisten frei.
**Der Verkauf erfolgt nur gegen sofortige Zahlung.**

**Cl. Dudenhausen.**

Vom **1. Mai** ab werden auch diejenigen Weine, welche bisher ohne Glas verkauft wurden, nur noch **mit** Glas verkauft, wofür die betr. Preise um **10 Pf.** erhöht werden. Vom gleichen Tage ab werden nur noch Flaschen mit unserem Stempel zurückgenommen und mit **10 Pf.** vergütet.

## Sofort!
**Schreibgehülfe gesucht!**
Wo, sagt die Exped. ds. Bl.

**Wir suchen zum Einräumen der Stücke und Instandhalten des Lagers einen zuverlässigen,**
**intelligenten Mann,**
**der gleichzeitig auch die Botengänge zu besorgen hätte.**

**Schüring & Herding.**

Ein zuverlässiger, fleißiger
## Mann
für die **Färberei** gesucht. Solcher, der in Färbereien bereits gearbeitet hat u. Farbmaschinen bedienen kann, bevorzugt.

**Joseph Marlie.**

## Schlosserlehrlinge
gesucht von
**J. B. Elsinghorst,**
Herdfabrik.

## Pflanz-Kartoffeln-Verkauf.
**Montag, den 9. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr,**
werde ich an der Wohnung des Wirths Herrn **Heinr. Gebbing** an der Aaltenerstraße hiers.

**100 Ctr. Pflanzkartoffeln, als:**
**Käperbäs, weiße Oberländer, Rosen u.**
Magnum bonum
öffentlich auf **Credit** verkaufen.

**50 Ctr.** werden sofort nach der Auktion abgegeben. Die Uebrigen einige Tage später.

**Vernier.**

## Oeffentlicher Verkauf.
**Am Dienstag den 10. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr,**
werde ich an der Wohnung des Herrn **Hermann Haveresch**, Aaltenerstraße No. 716 hiers., öffentlich auf Credit verkaufen:

**Schränke, Tische, Stühle, eine Kochmaschine (Herd), Bettladen, vollständige Betten, Spiegel, Bilder, Haus- u. Küchengeräthe, Kartoffeln, eine Schiebkarre 2c.**

**Posten bis incl. 5 Mark** müssen gleich bezahlt werden.

**Vernier.**

## Kartoffeln- und Zuckerrüben-Verkauf.
**Am Donnerstag, den 12. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr,**
werde ich an der Wohnung der Wittwe H. Busch, Kreuzstraße hiers., öffentlich auf Credit verkaufen:

**200 Ctr. Käperbäs,** Magnum bonum 2c.
(worunter auch Pflanzkartoffeln),
**200 Ctr. Zuckerrüben.**

**Kartoffeln und Rüben werden sofort nach der Auktion abgegeben.**

**Vernier.**

## Bocholter Bauverein,
**eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.**
## Ordentliche General-Versammlung
**am Mittwoch, 18. April 1900, Abends 8 Uhr,**
im kleinen Saale des Arbeitervereins.

**Tagesordnung:**
1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungsabnahme.
3. Wahl von drei durch das Loos ausscheidenden Aufsichtsrathsmitgliedern.
4. Genehmigung der in Aussicht zu nehmenden Neubauten.
5. Mittheilungen.

**Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes:**
**Leop. Driessen.**

## Verkaufsanzeige.
**Am Mittwoch, den 18. April cr., Nachmittags 3 Uhr,**
werde ich in der **Reidick'schen Wirthschaft**, Viehthor, folgende der Wittwe Lagerarbeiter **Joh. Bernard Hünting** gehörige
## Grundstücke
Flur 8, Nr. 64, 66, 67 mit dem
**Wohnhause Nr. 269, Rebenstraße,**
öffentlich gegen Meistgebot zum Verkaufe aussetzen. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Bocholt, den 3. April 1900.

**Koop,** Notar.




## Holländisches Butterhaus.
**Für die Charwoche!**

Sardellen, Sardinen in Oel, Sardinen in Essigsauce, Häringe in Milchertsauce, Häringe in Gelée, Bismarckhäringe, Ostsee-Delicatess-Filethäringe in Bouillon-, Tomaten- und diversen Weinsaucen, Aal in Gelée, Christiania-Anchovis, Kieler Sprotten, geräucherter Aal, geräucherter Lachs, Flundern, Kronenhummer und Seekrabben fertig zu Salaten, Majonnaisen, Fricassés, Ragoûts und Pasteten,
deutschen, holländischen, Schweizer-, französischen und italienischen
**Käse**
**in 25 beliebten Sorten.**
**Ostermarkt 45.**

**Trotz der höchsten Wollpreise**
bin ich durch ein Abkommen mit einem der grössten Fabrikanten und meine eigenen vorteilhaften Abschlüsse in den Stand gesetzt
**ca. 100000 Meter Neuester Kostümstoffe**
Beige, Cover-Coat, Mouliné, Kammgarn, in der Preislage von Mk. 1.25 bis Mk. 3.—
nur bessere Qualitäten
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
anzubieten. Proben frei!
**Modenhaus Aug. Polich**
Hoflieferant. Leipzig. 7

**Verlag: M. van den Wyenbergh, Kevelaer.**

**Myrtenblume der christlichen Braut.** Ein Gebet- und Belehrungsbuch für den Braut- und Ehestand von Bernard Schmitz, Pfarrer und Landdechant.

Ein sehr schön ausgestattetes Gebet- u. Belehrungsbuch, als Brautgeschenk besonders empfehlenswerth.

**Pater Martin von Cochem's Großer Myrrhengarten des bittern Leidens Christi,** bearbeitet, erweitert und für die christliche Andacht eingerichtet von Dr. Hch. Samson.

Ein herliches Andachts- und Betrachtungsbuch, sowohl für die heil. Fastenzeit als auch für den täglichen Gebrauch vortrefflich geeignet.

**Herz Jesu, die göttliche Gnadenquelle.** Unterrichts- u. Gebetbuch für alle Verehrer des heil. Herzens Jesu von Dr. Jos. Ant. Keller, Pfarrer in Gottenheim, Ritter des Ordens vom heil. Grabe.

Dieses Buch, auf Grund der Encyklika des hl. Vaters mit besonderer Berücksichtigung derselben geschrieben, verdient allgemeine Verbreitung.

**Obige Bücher sind in allen Einbänden durch jede Buchhandlung zu beziehen.**

## Restauration „Stenernen Krug."
Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem 1. April dss. J. den Betrieb der bisher von Herrn **Braumeister Austgen** geführten
## Sommerwirthschaft in Stenern
übernommen habe. Indem ich **prompte und gute Bedienung** verspreche, lade ich ein geehrtes Publikum zu häufigen Besuchen freundlichst ein.

**B. Ophorst.**

## Telegramm!
Die im Jahre 1876 gegründete Schuhwaarenhandlung von
**Herm. van Zütphen,**
Langenbergstraße,
unterhält fortwährend ein Schuhwaarenlager von
## ca. 3000 Paar
vom gewöhnlichsten bis zum feinsten Schuh, Stiefel 2c. zu unübertroffenen billigen Preisen.

**Anfertigung nach Maaß.**
**Reparaturen schnell und billig. Prompte Bedienung.**



## TROPON
**Nahrungs-Eiweiss.**

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180—200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

**Vorräthig in Apotheken, Drogengeschäften, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen.**

**Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.**

Mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich im elterlichen Hause eine
## Wäscherei u. Plätterei
sowie
**Matt- und Glanzbügeln**
eröffne. Um geneigten Zuspruch bittet

**Franziska Hams,**
**Rhede.**

**Postkarten-Albums**
in großer Auswahl empfehlen **J. & A. Temming.**

## Lehrling
für Comptoir und Lager einer hiesigen mechanischen Weberei gesucht.
Wo, zu erfragen in der Expedition.

Ein braver, schulfreier
## Knabe
zu Ostern für ein Biergeschäft gesucht.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

## 3 Zimmer
nebst Waschküche und Keller sofort zu vermiethen.

**Sachsenstraße 237/6b.**

**Wie neu wird Jeder**
mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräthig in Packeten zu 40 Pfg. bei Albert Höpfner.

Fertige
**Herren-Anzüge,**
fein gearbeitet,
von 10 Mark bis 42 Mark.

Fertige
**Communion-**
und
**Knaben-Anzüge**
in enormer Auswahl
(Flieklappen gratis)
von 3 Mark bis 25 Mark.

Fertige
**Hosen**
enger und weiter Schnitt,
600 Stück am Lager,
von 2 Mark bis 15 Mark.

# Königstr. 123, J. Heymann, Königstr. 123.

Gute sparsame Küche erzielt die Hausfrau mit
Lösl. Frühstücks-Suppen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
**MAGGI**
Stets zu haben bei
**Heinrich Scholten**, Viehstr. 362.

## Die Schuhwaarenhandlung
von
## Ant. Elschot, Niederbruchstrasse 455,
Niederlage der echten Goodyear „Welt-Schuhwaaren"
empfiehlt
**eine große Auswahl in**
## Schuhwaaren
von den **einfachsten** bis zu den **feinsten** in bekannter Güte
zu äußerst billigen Preisen.
**Anfertigung nach Maass**
sowie
**Reparaturen**
schnell und gut
zu concurrirenden Preisen.




Niederbruchstr. 455. **Ant. Elschot.** Niederbruchstr. 455.

Ravardistraße 177. Ravardistraße 177.
## Julius Höing
empfiehlt
**Tapeten und Borden** in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Bedburger Linkrusta und Linoleum.
Großes Lager in
**Fenster-, Spiegel- und Rohglas, Rosetten und Thürschoner.**
**Lieferung von**
Spiegelscheiben, Firmenschildern und Glasbuchstaben.
**Lacke, Farbwaaren und Bohnerwachs.**
**Pinsel u. Bürstenwaaren jeder Art.**
Wachstuche, Roleaux, Patent-Roleauxstöcke.
**Fensterleder und Schwämme.**
Cocosläufer, Matten und Vorlagen.
Avenarius-Karbolineum.

## Julius Höing,
Ravardistraße 177. Ravardistraße 177.

**Aussenheiden und aufbewahren.**
Garantirt sichere Treffer
bietet das Spiel in ganz Deutschland gesetzlich erlaubten Serien-Loosen
mit abwechselnden Hauptgewinnen von Mark
500000, 300000, 200000
etc. in baarem Gelde.
Mitgliedsdauer nur 1 Jahr mit 18 jährl. Ziehungen und
**Gratis-Abonnement**
auf gesetzlich erlaubte Türken Frcs. 400 Loose.
Monatlicher Beitrag nur Mk. 10.—, 5.— oder 2.80.
Nächsts grosse Ziehung
**1. Mai 1900.**
Prospecte versendet und Anmeldungen nimmt entgegen
**C. W. F. Petersen,**
**Altona a. E.**
Holstenstrasse 174.

## Peru-Guano
(directer Import)
## Löwenmarke
hat sich seit circa 25 Jahren als **vorzüglichster** Naturdünger bewährt und **wird von keiner anderen Marke bezüglich Beschaffenheit und Wirkung übertroffen.**
Die Waare ist **nur echt,** wenn die Ballen die **Schutzmarke** den **„Löwen"** tragen, worauf genau zu achten ist.
Die **„Löwenmarke"** wird **nur** aus den **allerbesten, direct importirten** Rohwaaren hergestellt und bietet deshalb die **vollste Garantie** für einen **natürlich-hochprocentigen Peru-Guano.**
Vor **Ankauf** von **minderwerthigen Mischungen,** die in letzter Zeit häufig unter dem Namen „Peru-Guano" angeboten werden, **warnen wir dringend.**
**Centrale Guano-Fabriken**
**Rotterdam** und **Düsseldorf.**

Unterhalte stets **Lager** von
## erstklassigen Fahrrädern
und empfehle dieselben zur gefl. Abnahme unter weitgehendster Garantie.
**Preise billigst.**
**Th. Wedding,**
**Rhede.**

## Neuheit
in Herren- und Knabenhüten
verschiedener Sorte,
große Auswahl, billige Preise,
empfiehlt
**Herm. van Zütphen,**
**Langenbergstraße.**

## Lehrling
**gesucht von einer hiesigen mechanischen Weberei.**
Selbstgeschriebene Franco-Offerten unter **B. M. 75** an die Exped. ds. Bl.

Pr. sofort
## 2 tücht. Schlosser
für Rohranlagen gesucht.
**Wieber & Herzog.**

Ein tüchtiger
## Rauher gesucht.
Lohn bei tüchtigen Leistungen 3 Mark.
Daselbst wird auch ein **Rauher-Lehrling** gesucht.
Wo, zu erfragen in der Expedition.

## Oberwohnung,
bestehend aus 6 Zimmern, Dachstube, Waschküche und Keller, zum 1. Juli zu vermiethen.
**H. Kolks,**
Wittekindstr. Nr. 7.

Ein tüchtiger
## Zeitungsträger
gesucht.
**Bocholter Volksblatt.**

Einige tausend Pfund
## Kartoffeln
zu verkaufen.
**H. Vergauen.** Schwabenstr. 463/11.

Hochelegante
## Damen-Jaquets
von 5 Mark bis 30 Mark.

Neuheiten in
## Kragen und Umhängen
von 1.50 Mark bis 45 Mark.

Bestickte
## Cüll-Kragen und Umhänge
von 6 Mark bis 50 Mark.

**Enorm großes Lager in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen empfiehlt in nur guten Qualitäten und zu bekannt billigen Preisen**

# Königstrasse 123. J. HEYMANN.

Schwarze u. farbige
**Jackets**

Kurze und lange
**Kragen**

Staubmäntel
**Kinder-Jackets**

**Costüme**
Communionröcke
Blousen

**empfiehlt in großer Auswahl**

*von dem einfachsten bis zu dem elegantesten Genre*

# Waarenhaus A. Weyl.

---

**Restauration „Vier Jahreszeiten".**

Am Sonntag den 8. ds. Mts., Nachm. 4 Uhr:
**Grosse**
# Zither-Vorträge.

**Entrée frei!**

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
**Bd. Demming.**

---

**Waisenhausstrasse 462.**
# Schuhsohlerei.

**Versohlen u. Reparaturen auch der nicht bei mir gekauften Schuhe sofort, gut und billig.**

**Nur bestes Kernleder kommt zur Verwendung.**
**CARL HÜSENER.**

---



**MEY's Stoffwäsche**



aus der **MEY & EDLICH,** Fabrik von **LEIPZIG-PLAGWITZ.**



Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

*Billig, praktisch, elegant,*
*von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.*



Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in **Bocholt** bei: **J. & F. Biergans, Wwe. J. Valk** Nobel- und Karolingerstr. (neuen Esch), **Jos. Neyenhaus** und **J. & A. Temming;** in **Rhede** bei: **Jos. Gebbing,** Papierhandlung.

**Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich**
**echte Wäsche von Mey & Edlich.**

---

**Wer Stelle sucht,** verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste„. W. Hirsch Verlag, Mannheim.

---

Engelswerk
**C.W.Engels**
in **Foche 31,** b. Solingen.
**Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.**



**Preisliste (640 Seiten) umsonst und porto'rei!**

---

**Bauernbutter**
**gewünscht. Dieselbe kann auch geholt werden.** Näheres
**Haus Rhede.**

---

**Ein Garten**
**im Ostwall zu verpachten.**
Näheres in der Expedition ds. Bl.

---

**Ein Ladenlokal**
mit Familien-Wohnung zum Herbst d. J.
**zu miethen gesucht.**
Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. **H. K.** an die Expedition ds. Bl.

---

# Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von **Bocholt und Umgegend** hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich hierselbst,

**Osterstrasse 55,** ein

**Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren- und Decorationsgeschäft**

eröffnet habe.

Mein Lager ist in allen einschlägigen Artikeln, als: **Teppiche, Läufer aller Art, Matten, Linoleum und Wachstuche, Möbelstoffe, Plüsche, Decorationsstoffe, Portièren, Stickereien, Rouleauxspitzen und Franzen etc. etc.** aufs reichhaltigste assortirt und lade ich zur Besichtigung ergebenst ein.

**Anfertigung sämmtlicher Polster- und Decorationsarbeiten in solider und geschmackvoller Ausführung zu billigsten Preisen.**

**Grosse Auswahl in Gardinen, Stores, Vitragen u. Rouleaux.**

**Uebernahme ganzer Einrichtungen.**

Es wird mein Bestreben sein, durch geschmackvolle und preiswerthe Arbeiten, sowie durch prompte Bedienung mir eine geehrte Kundschaft zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtend
**Heinrich Terstegge,**
Polsterer und Decorateur.

**Osterstr. 55.** **Osterstr. 55.**

---

# Modellhut-Ausstellung.

**Lade zum Besuche meiner**
**Modellhut-Ausstellung**
**höflichst ein.**
**Th. Althoff.**

---

Zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken:
**Großartige Neuheiten in Handarbeiten,**
**Herren-Wäsche und Cravatten.**
**Clara Hasenbring,** Viehstr.

---

**Weber**
**und Weberinnen**
**gesucht.**
**Gebr. Braunschweig.**

---

**Kath. Gesellen-Verein.**
Palmsonntag, Abends ½8 Uhr:
**Vortrag.**

---

**Kath. Gesellen-Verein.**
Sonntag Morgen punkt 11 Uhr:
**Gesangstunde.**

---

**Kath. Arbeiterverein.**
**Sonntag den 8. April,**
½12: **Vorstandssitzung.**
½6: **Fachabtheilung.**
½7: **Monatsversammlung** mit **Vortrag.**

Durch Aushang am schwarzen Brett sind diejenigen Mitglieder bezeichnet, welche ihre **neue** Mitgliedskarte noch in Empfang nehmen können; dieselben wollen sich dieserhalb ehestens melden.

**Der Vorstand.**

---



Unserm verehrten Spinnmeister
Herrn **Johann Pesch**
bei seinem Abschiede von Bocholt
die besten Glück- u. Segenswünsche
und ein
**herzliches Lebewohl!**
**Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Spinnerei S. A. Weyl & Sohn.**

---

**Anatto-Butterfarbe,**
garantirt unschädlich aus der echten Anatto-Pflanze gewonnen.
**Ohne jeden Beigeschmack, entwickelt eine schöne goldgelbe Farbe.**
Zu haben bei
**Gebr. Steiner,**
Drogerie zum roth. Kreuz.

---

Mehrere schöne
**Wohnungen**
mit Keller und allen Bequemlichkeiten versehen, am Neuthor auf sofort oder später zu vermiethen.
Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

---

Am Neuthor, in der Nähe von **J. te Laake,** ist eine fast neue
**Arbeiterwohnung**
von 5 bis 6 Räumen, nebst Keller und Stallung per 1. Mai oder später zu vermiethen. Näh. in der Exped. ds. Bl.

---

**Geld gefunden.**
Näheres in der Expedition ds. Bl.